



3 Pfennig 1612-1650

Kleine Kupfermünze aus der Zeit Erzbischofs Ferdinands von Bayern (1612-1650) mit Darstellung des Westfalenrosses.

Die Münze ist in Arnsberg als Scheidemünze für das Herzogtum Westfalen geprägt.

1180, nach dem Sturz Heinrichs des Löwen, kam das östliche Sauerland mit den nördlich angrenzenden Gebieten südlich der Lippe und mit Arnsberg als Mittelpunkt als Herzogtum Westfalen und Engern an das Erzbistum Köln. Die dortige Münzprägung im Auftrag der Erzbischöfe versorgte das kurkölnische Sauerland mit Geld. Das Gebiet wurde 1803 aufgelöst und unter die Nachbarstaaten verteilt.

Informationen

1612-1650 (Datierung)

Pfennig

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F 11

Inv. M18540
